



Qu

Projektleiter Magister Hyacinthe (vorn 2. von re.9 im Kreis der Lehrer-Repeditoren unserer Patenkinder

Bericht über das Treffen mit den Patenkinder-Repetitoren aus Kusuntu und Novissi.

Aktuell stand das Treffen der Lehrer-Repetitoren in einer Bar neben dem neuen Markt (Leider kennen wir den Namen der Bar nicht). Insgesamt waren 17 Lehrer, die beiden Vorsitzenden der und wir beiden Projektleiter da. Die Tagesordnung betraf hauptsächlich die **Leistung unserer Kinder**.

Das Wesentliche war bei diesem Treffen, den Anwesenden darzustellen, dass wir sie eingeladen haben um uns mit ihnen über die Leistung unserer Kinder auszutauschen. Die hauptsächlichsten Fragen waren:

Es sind jetzt 6 Monate seit dem Schulbeginn vergangen: Wie würden sie die Leistung unserer Kinder beurteilen?

Was für Lösungsvorschläge sie haben, falls sie Schwäche gesehen haben?

Zuerst hat sich Kusuntu zu Wort gemeldet und das Treffen begrüßt. Sie finden solche Treffen wichtig, insofern sie sich mit den anderen Lehrern und Kollegen über die Arbeit der Patenkinder austauschen können.

Dann hat die Rektorin auch die gute bis sehr gute Arbeit der Kinder in Kusuntu beglückwünscht. Für sie sind die Kinder also gemeint Zukunftschance auf dem richtigen Weg zur Verwirklichung der verfolgten Ziele des Vereins. Natürlich wie bei jeder Gruppe gibt es „Nachzügler“. Hier sind gemeint die schwächeren Kinder, die noch Hilfe brauchen. Sie denkt trotz ihrer Schwäche, dass sie mit einer guten und intensiven Betreuung die Prüfungen bestehen werden/ können. Darüber hinaus aber immer in derselben Richtung sprach der Lehrer der letzten, der 6. Klasse. Er findet, dass die Kinder seiner Klasse bis jetzt eine tolle Arbeit leisten. Das ist einfach zu begrüßen und zu ermutigen.

Nach den beiden aus der Grundschule, ergriff ein Lehrer der Realschule von Kusuntu das Wort und gab seine Meinung über die Leistung der Kinder der Realschule. Zuerst hat er auch anerkannt, dass die Mehrheit der Kinder gut in der Schule arbeitet und auch regelmäßig in den Unterricht kommt. Er hat aber bedauert, dass sie später kommen, was manchmal den Faden des Unterrichts unterbricht.

Dann waren die Lehrer von Novissi dran. Zuerst nahm der Direktor das Wort. Er hatte auch dieselbe Meinung wie sein(e) Kollege(n) von Kusuntu. Er unterstrich, dass er zwar neu in der Schule ist aber findet es sehr gut, dass der Verein begabten aber unterstützungswürdigen Kinder hilft. Darüber hinaus schlug er vor, um den Kinder besser zu helfen, methodisch und fachlich zu verfahren. Es soll nach den verschiedenen Ergebnissen und Noten, die die Kinder bekommen, herausgestellt werden, in welchen Fächern, die Kinder besondere Schwierigkeiten haben und genau in diesen Fächern kann man ihnen besser helfen. So denkt er, dass man die Kinder effizienter betreuen kann. Ferner hebt er hervor, dass einige Kinder genauso gut wie unsere Kinder sind manchmal sogar besser. Er wünsche, diese Kinder bekommen auch dieselbe Chance, in die Patenschaft übernommen zu werden.

Nach dem Direktor nahm der Lehrer der zweiten Klasse das Wort, der eigentlich nur den Direktor übereinstimmte. Von der Seite der Realschule war anwesend der Musiklehrer Herr Alalgo, der auch der English Repetitor in Novissi ist. Er kam auf das erste Ziel von Zukunftschance zurück. Für ihn haben diese Kinder eine reale Chance, bessere Aussichten in der Zukunft zu haben. Wir Akteure, sei es vom Staat angestellte Lehrer oder direkt Zukunftschance-Angestellte sollen Hand in Hand arbeiten, um für die Kinder tatsächlich diese Zukunftsaussichten zu bahnen.

Übereinstimmig haben die Anwesenden einen Akzent auf die Rolle der Eltern gelegt. Ihnen ist es bewusst, dass die meisten Analphabet sind aber sie sollen trotzdem sich bemühen, um mehr am Werdegang ihrer Kinder beteiligt zu sein. Denn manchmal haben sie den Eindruck, dass sie sich für die Leistung ihrer Kinder in der Schule nicht interessieren. Sie wünschen daher, dass wir Projektleiter die Eltern an ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Kindern erinnern. Zum Schluss bedankten wir (Projektleiter) uns ganz herzliche bei allen Teilnehmern für ihr Kommen und für die verschiedenen Punkte, die sie hervorgehoben haben, und haben uns auch darüber gefreut, dass wir bis jetzt eine gute Zusammenarbeit schaffen. Wir wissen zu schätzen, was für eine wichtige Rolle, die sie für unsere Kinder spielen und wünschen weiterhin erfolgreiche Jahre. Es lebe Zukunftschance!

Hier soll hervorgehoben werden, dass die Flachen Bier zu einer sehr guten Stimmung und zu einem konstruktiven und fachlich gezielten Treffen beigetragen haben. Sie gaben sogar den Ton der Diskussion☺ gegeben. Der Imbiss mit den Spießen war auch ebenso wohltuend für die ganzen Anwesenden.

Jeder Teilnehmer war zufrieden und bedankt sich herzlich bei dem Vorstand, dies ermöglicht zu haben. Solche Treffen sind zukünftig gewünscht.

Kpalimé, den 12. April 2014, Berichterstatter☺Hyacinthe Kolou Liebe Grüße auch von René.



Natürlich sind auch unsere hauptamtlichen Projektleiter intensiv beim Förderunterricht für unsere Patenkinder im Einsatz. Hier Magister René beim Unterricht mit der Fördergruppe seiner 6 Kinder die in Kusuntu die 10. Klasse Realschule besuchen. Sie stehen vor der Realschul-Abschlussprüfung, die über die Möglichkeit entscheidet, das Gymnasium zu besuchen.

I. VISITENKARTE UND STUNDENPLAN DER LEHRER DER REALSCHULE



Name und Vorname des Lehrers	Beruf	Unterrichtete Fächer bei unseren Kindern	Klassen	Zahl der Kinder	Unterrichtstage	Uhrzeit	Sonstiges
AKPAGUELI Mensah	Mathe- und Physiklehrer in der Realschule 30. August	Mathe und Physik	10. Klasse	5 Kinder (das sechste Kind Namou Pascaline hat ein Lehrer zu Hause. Ihr Vater ist Lehrer)	Mittwoch	15 Uhr - 17 Uhr	
					Samstag	10 Uhr -12 Uhr	
			9. Klasse		Freitag	15 Uhr - 17 Uhr	
					Samstag	8 Uhr - 10 Uhr	



Name und Vorname des Lehrers	Beruf	Unterrichtete Fächer bei unseren Kindern	Klassen	Zahl der Kinder	Unterrichtstage	Uhrzeit
N'FALLY Essowoè	Englisch-und Französisch- lehrer der Realschule 30. August	Unterricht Englisch bei unseren Patenkindern	10. Klasse	5 Kinder (das sechste Kind Namou Pascaline hat ein Lehrer zu Hause. Ihr Vater ist Lehrer)	Dienstag	13Uhr -15 Uhr
					Samstag	8 Uhr -10 Uhr
			9. Klasse	27 Kinder (arbeiten in Kleingruppen von 5 Schülern)	Montag	13 Uhr - 15 Uhr
					Samstag	10 Uhr - 12 Uhr



Name und Vorname des Lehrers	Beruf	Unterrichtete Fächer bei unseren Kindern	Klassen	Zahl der Kinder	Unterrichtstage	Uhrzeit
SEIDOU	Englisch-und Französisch-Mathe und Physik In einer Privatschule	Englisch-und Französisch-Mathe und Physik Für die Kinder der 7. Und 8. Klasse	6. Klasse	2 Kinder	Montag	15Uhr-17Uhr
			7. und 8. Klasse	4 Kinder	Donnerstag	15Uhr-17Uhr
			8. Klasse	2 Kinder	Mittwoch	15Uhr
			7. und 8. Klasse	4 Kinder	Dienstag	15Uhr-17Uhr
			7. und 8. Klasse	4 Kinder	Freitag	15Uhr-17Uhr
					Samstag	08Uhr-12Uhr



Name und Vorname des Lehrers	Beruf	Unterrichtete Fächer bei unseren Kindern	Klassen	Zahl der Kinder	Unterrichtstage	Uhrzeit
ABOTCHI Kokou	Französisch /Geschichte Geographie und Moralerziehung in der Realschule 30. August	Französisch /Geschichte Geographie	10. Klasse	5 Kinder (das sechste Kind Namou Pascaline hat ein Lehrer zu Hause. Ihr Vater ist Lehrer)	Dienstag	13Uhr -15 Uhr
					Mittwoch	13Uhr-15Uhr
			9. Klasse	27 Kinder (arbeiten in Kleingruppen von 5 Schülern)	Donnerstag	13 Uhr - 15 Uhr
					Samstag	10 Uhr - 12 Uhr

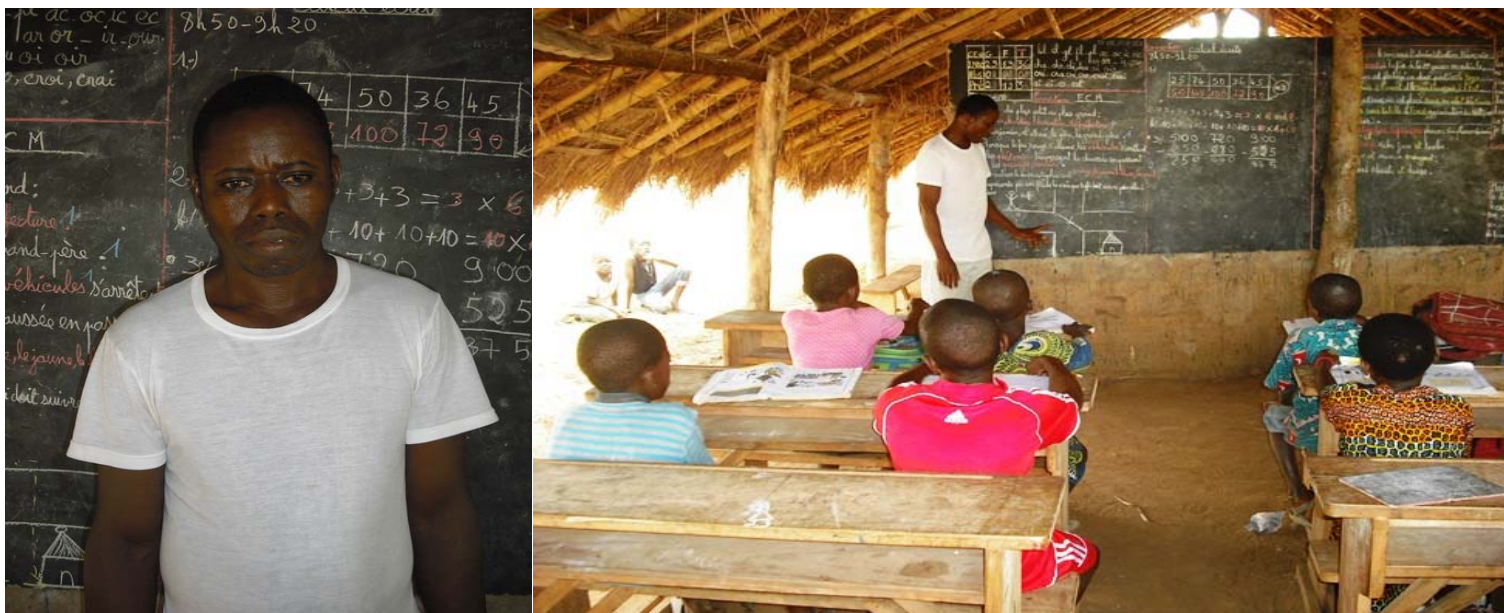
II. VISITENKARTE DER LEHRER DER GRUNDSCHULE

1. Lehrer der 5. Und 6. Klasse



Name und Vorname des Lehrers	Beruf	Unterrichtete Fächer bei unseren Kindern	Klassen	Zahl der Kinder	Unterrichtstage	Uhrzeit
SEWONU	Lehrer in der Grundschule Novissi-Madjatom	Unterricht die 5. Und die 6. Klasse Alle Fächer: Rechnen, Lesen, Grundkurs, Biologie, Geschichte und Geographie	5. und 6. Klasse	5 Kinder	Mittwoch	15 Uhr- 17 Uhr
					Samstag	8 Uhr – 11 Uhr 30

2. Lehrer der dritten und vierten Klasse



Name und Vorname des Lehrers	Beruf	Unterrichtete Fächer bei unseren Kindern	Klassen	Zahl der Kinder	Unterrichtstage	Uhrzeit
TETOUGNIMA Aklesso	Freiwilliger Lehrer in der Grundschule Novissi-Madjatom	Unterricht die dritte und die vierte Klasse bei uns. Alle Fächer: Rechnen, Lesen, Grundkurs, Biologie, Geschichte und Geographie	3. und 4. Klasse	10 Kinder	Mittwoch	15 Uhr- 17 Uhr
					Samstag	8 Uhr – 11 Uhr 30

3. Lehrer der 1. Und 2. Klasse



Name und Vorname des Lehrers	Beruf	Unterrichtete Fächer bei unseren Kindern	Klassen	Zahl der Kinder	Unterrichtstage	Uhrzeit
BASSAGOU Missika Emmanuel	Lehrer in einer Privatschule	Unterricht die 2. Und 1. Klasse Alle Fächer: Rechnen, Lesen, Grundkurs, etc...	1. und 2. Klasse	4 Kinder	Mittwoch	15 Uhr- 17 Uhr
					Samstag	8 Uhr – 11 Uhr 30